

Einleitung Gerda Breuer	7–10
Biographie	11
J.L.M. Lauweriks – Zwischen Jugendstil und Bauhaus Nic. Tummers	12–14
Gedankengebäude – Kosmomorphe Bausteine zu einer künstlerischen Kultur Gerda Breuer	15–31
Auf dem Wege zu einer monumentalen „Nieuwe Kunst“ – Die Proportionslehre und Entwurfstheorie von J.L.M. Lauweriks Cees Zoon	32–53
Einen Beitrag zum Entwerfen auf systematischer Grundlage in der Architektur J.L.M. Lauweriks	44–48
J.L.M. Lauweriks in Düsseldorf, 1904–1909 Gisela Moeller	54–63
Umbau Bankhaus Osthaus	64–68
Die Moderne in der Architektur und J.L.M. Lauweriks Sebastian Müller	69–76
Die Häuser am „Stirnband“ in Hagen	77–106
Die Häuser am „Stirnband“ Peter Stressig	82–93
Haus Stein in Göttingen	107–114
J.L.M. Lauweriks als Direktor des staatlichen Handfertigkeits- seminars in Hagen und künstlerischer Leiter der Hagener Silberschmiede Anna-Christa Funk-Jones	115–124
Silberarbeiten	125–133
Die Ausstellungsarchitekturen für das „Deutsche Museum für Kunst in Handel und Gewerbe“ Anna-Christa Funk-Jones	134–141
Entwurf für ein Weltkriegsdenkmal, 1915	142
Wendingen	143–144
Bibliographie	145–146